

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Funktionalität des Displays und der Steuerungsoptionen

Testdurchführung:

Schritt 1: Einschalten des Laufbands.

Das Laufband wurde mithilfe des Netzschalters aktiviert. Nachdem der Schalter betätigt wurde, leuchtete das Display sofort auf und zeigte den Startbildschirm an. Die Hintergrundbeleuchtung des Displays funktionierte einwandfrei und war gut sichtbar unter verschiedenen Lichtbedingungen.

Schritt 2: Überprüfung der Anzeigeelemente.

Alle Symbole und Zahlen, die auf dem Display erschienen, wurden überprüft. Dies beinhaltete die Überprüfung auf Lesbarkeit und Klarheit der Symbole wie Geschwindigkeit, Neigung, Herzfrequenz, Kalorienverbrauch und andere relevante Informationen. Sämtliche Anzeigeelemente waren scharf und frei von Verzerrungen oder Pixelfehlern.

Schritt 3: Test der Steuerungsoptionen.

Die Steuerungsoptionen für Geschwindigkeit, Neigung und vorprogrammierte Workouts wurden geprüft. Durch Drücken der jeweiligen Tasten auf der Steuerungseinheit änderten sich die Anzeigen auf dem Display entsprechend der Eingaben. Hierbei wurde sichergestellt, dass jede Funktion auf dem Display vollständig und korrekt wiedergespiegelt wurde, ohne dass irgendwelche Fehlfunktionen auftraten.

Schritt 4: Nutzung der Touchscreen-Funktionen (falls vorhanden).

Falls das Display über eine Touchscreen-Funktion verfügte, wurde diese getestet, indem verschiedene Menüpunkte und Einstellungen ausgewählt wurden. Hierzu gehörte die Auswahl von Programmen, Anpassungen der Benutzereinstellungen und das Navigieren durch das Hauptmenü. Die Touchscreen-Funktionalität reagierte präzise auf Berührungen und ließ sich fließend bedienen.

Schritt 5: Überprüfung der Reaktionszeit.

Die Reaktionszeit des Displays auf die verschiedenen Eingaben wurde gemessen. Dies erfolgte durch systematisches Drücken von Tasten und die Beobachtung der Dauer, bis die entsprechende Reaktion auf dem Display angezeigt wurde. Es wurde darauf geachtet, dass die Reaktionen nahezu unverzüglich erfolgten, sodass eine reibungslose Bedienung gewährleistet war.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Funktionen des Displays und der Steuerungsoptionen arbeiten einwandfrei und ohne Verzögerung.

Die Anzeige war klar und deutlich, und alle Steuerungsoptionen reagierten unmittelbar auf Eingaben. Es gab keine erkennbaren Fehler oder Verzögerungen.

90 Punkte: Kleine Verzögerungen oder minimale Anzeigeprobleme, die die Nutzung nicht beeinträchtigen. Es gab nur geringfügige Verzögerungen bei der Anzeige oder ab und an unscharfe Symbole, die jedoch die allgemeine Benutzbarkeit nicht einschränkten.

80 Punkte: Einige Steuerungsoptionen reagieren nicht sofort oder das Display hat leichte Unschärfen. Einige der Eingaben wurden mit minimaler Verzögerung registriert oder das Display zeigte leichte Unschärfen, was jedoch die Funktionalität noch akzeptabel machte.

70 Punkte: Mehrere Funktionen reagieren träge oder das Display hat deutliche Anzeigeprobleme. Mehrere Eingaben erforderten wiederholtes Drücken oder längere Wartezeiten, und das Display hatte erkennbare Probleme, konsequent klare Informationen anzuzeigen.

60 Punkte: Ein Großteil der Steuerungsoptionen ist schwer zu bedienen oder das Display zeigt inkorrekte Informationen.

Die meisten Steuerungsoptionen reagierten schlecht, und das Display präsentierte häufig falsche oder unvollständige Informationen, wodurch die Nutzung erschwert wurde.

50 Punkte: Die meisten Steuerungsoptionen sind nicht nutzbar, das Display zeigt nur teilweise korrekte Informationen.

Die Mehrheit der Steuerungseingaben funktionierte nicht zufriedenstellend, und das Display zeigte oft fehlerhafte Daten an, was die Nutzung beinahe unbrauchbar machte.

40 Punkte: Display und Steuerungsoptionen sind schwer lesbar und reagieren kaum auf Eingaben. Die Lesbarkeit war stark eingeschränkt, und die Steuerungsoptionen reagierten nur sehr zögerlich oder gar nicht auf Eingaben.

30 Punkte: Display und Steuerungsoptionen sind fast komplett unbrauchbar. Das Display war nahezu unlesbar, und die Steuerungsoptionen funktionierten kaum noch, was die Bedienung des Laufbands praktisch unmöglich machte.

20 Punkte: Display und Steuerungsoptionen zeigen kaum bis keine Funktion. Die Anzeige und Steuerungsoptionen waren weitgehend funktionslos, mit kaum erkennbaren Symbolen oder Reaktionen.

10 Punkte: Display und Steuerungsoptionen sind komplett defekt und zeigen keine Reaktion. Das Display blieb dunkel oder zeigte keinerlei Informationen an, und keine der Steuerungsoptionen reagierte auf Eingaben.

2. Geräuschpegel während des Betriebs

Testdurchführung:

Schritt 1: Einschalten des Laufbands auf niedrigster Geschwindigkeit.

In diesem Schritt wurde das Laufband auf die niedrigste mögliche Geschwindigkeit eingestellt. Ein Schallpegelmesser wurde verwendet, um den Geräuschpegel unmittelbar neben dem Laufband zu messen. Dies wurde mehrmals wiederholt, um konsistente Messwerte zu erhalten. Der Messwert wurde anschließend notiert.

Schritt 2: Erhöhung der Geschwindigkeit auf mittlere Stufe.

Nachdem die Messung auf der niedrigsten Geschwindigkeitsstufe abgeschlossen war, wurde die Geschwindigkeit des Laufbands auf eine mittlere Stufe erhöht. Während das Laufband auf dieser Stufe lief, wurde der Geräuschpegel erneut mit dem Schallpegelmesser gemessen. Auch hier wurden mehrere Messungen vorgenommen, um die Genauigkeit sicherzustellen. Die gemessenen Werte wurden notiert und mit den Werten der niedrigsten Geschwindigkeitsstufe verglichen.

Schritt 3: Maximale Geschwindigkeit einstellen.

Der dritte Schritt bestand darin, die Geschwindigkeit des Laufbands auf das Maximum zu setzen. Wie in den vorhergehenden Schritten wurde ein Schallpegelmesser verwendet, um den Geräuschpegel zu erfassen. Mehrere Messungen wurden durchgeführt und der Durchschnittswert wurde ermittelt und dokumentiert.

Schritt 4: Vergleich der Messdaten.

Nach der Durchführung der Messungen bei den unterschiedlichen Geschwindigkeitsstufen wurden die gesammelten Datensätze miteinander verglichen. Dabei wurde besonders auf die Unterschiede im Geräuschpegel geachtet. Ein besonderes Augenmerk lag auf den Übergängen von der niedrigsten zur mittleren und von der mittleren zur höchsten Geschwindigkeit.

Schritt 5: Beurteilung der Geräuschquelle.

In diesem Schritt wurden die Hauptquellen für die Geräuschentwicklung lokalisiert. Hierzu wurden die verschiedenen Teile des Laufbands, wie der Motor, das Laufband selbst und andere mechanische Komponenten, inspiziert. Es wurden mögliche Ursachen für die Geräusche identifiziert und analysiert. Dies erfolgte durch eine visuelle Inspektion und zusätzliche akustische Messungen direkt an den verdächtigen Komponenten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Geräuschpegel bleibt bei allen getesteten Geschwindigkeitsstufen konstant niedrig und beeinträchtigt die Nutzung des Laufbands in keiner Weise. Die erzeugten Geräusche sind kaum wahrnehmbar und nicht störend.

90 Punkte: Leichte Geräusche sind hörbar, stören jedoch die Nutzung kaum. Diese Geräusche sind gleichmäßig und nicht unangenehm.

80 Punkte: Es treten moderate Geräusche auf, die gelegentlich die Nutzung beeinträchtigen können. Diese Geräusche sind deutlicher wahrnehmbar, aber noch im tolerierbaren Bereich.

70 Punkte: Deutliche Geräusche sind zu hören, die regelmäßig die Nutzung des Laufbands stören. Diese Geräusche sind so laut und häufig, dass sie den Benutzer irritieren.

60 Punkte: Die Lautstärke ist hoch und stört die Nutzung erheblich. Das Laufband erzeugt Geräusche, die eine Konzentration auf die Aktivität schwer machen.

50 Punkte: Sehr hohe Lautstärke, die die Nutzung fast unmöglich macht. Die Geräusche sind so dominant, dass sie die Funktionsweise und das Nutzererlebnis erheblich beeinträchtigen.

40 Punkte: Extreme Geräuschentwicklung, die die Nutzung des Laufbands nicht erlaubt. Die erzeugten Geräusche sind sehr laut und unangenehm, sodass eine Nutzung nicht durchführbar ist.

30 Punkte: Ständiges lautes Geräusch, das die Nutzung komplett unmöglich macht. Diese Geräusche sind durchgängig präsent und extrem störend.

20 Punkte: Der Geräuschpegel ist unerträglich und potenziell schädlich für das Gehör. Die Lautstärke ist so hoch, dass sie das Hören beeinträchtigt und gesundheitliche Risiken bergen kann.

10 Punkte: Das Laufband ist so laut, dass es nicht eingeschaltet werden kann. Die Geräuschentwicklung ist von Anfang an derart extrem, dass eine Nutzung absolut nicht möglich ist.

3. Geschwindigkeitseinstellungen

Testdurchführung:

Schritt 1: Einschalten des Laufbands und Einstellung auf niedrigste Geschwindigkeit.

Das Laufband wurde gemäß den Herstellerangaben eingeschaltet und auf die niedrigste verfügbare Geschwindigkeit eingestellt. Der Bediener hat die Einstellung über das Bedienfeld vorgenommen und darauf geachtet, dass das Laufband gleichmäßig und ohne Verzögerungen anläuft.

Schritt 2: Stufenweise Erhöhung der Geschwindigkeit.

Die Geschwindigkeit des Laufbands wurde schrittweise erhöht. In jeder Geschwindigkeitsetappe wurde zunächst die neue Geschwindigkeitseinstellung am Display angezeigt und anschließend überprüft. Bei jeder Erhöhung wurde ein kurzer Dauerbetrieb durchgeführt, um Schwankungen in der Geschwindigkeit zu minimieren. Die Anzeigewerte wurden notiert, um später mit den tatsächlichen gemessenen Geschwindigkeiten verglichen zu werden. Besondere Aufmerksamkeit wurde auf die Konsistenz und Genauigkeit der Anzeigewerte im Verhältnis zu den eingestellten Geschwindigkeiten gelegt.

Schritt 3: Maximale Geschwindigkeit einstellen.

Das Laufband wurde auf die maximale vom Hersteller angegebene Geschwindigkeit gebracht. Während des Betriebs bei maximaler Geschwindigkeit wurde die Anzeige am Bedienfeld überwacht, um sicherzustellen, dass kein Fehler oder Abweichungen auftreten. Der Betrieb wurde für mehrere Minuten aufrechterhalten, um sicherzustellen, dass die Geschwindigkeit stabil und ohne Fluktuationen bleibt.

Schritt 4: Messung der tatsächlichen Geschwindigkeit.

Ein Tachometer wurde verwendet, um die tatsächliche Geschwindigkeit des Laufbands zu messen. Das Messgerät wurde gemäß den Standardprotokollen kalibriert und korrekt platziert, um exakte Messungen zu gewährleisten. Die tatsächlichen Geschwindigkeiten wurden bei jeder eingestellten Geschwindigkeit ermittelt und dokumentiert.

Schritt 5: Vergleich der Daten.

Die ermittelten Geschwindigkeitsdaten vom Tachometer wurden mit den auf dem Laufbanddisplay angegebenen Geschwindigkeiten verglichen. Alle Abweichungen zwischen den gemessenen und den angezeigten Werten wurden genau aufgezeichnet. Die Differenz wurde in Kilometern pro Stunde (km/h) berechnet, um anhand dieser Daten die Genauigkeit der Geschwindigkeitsanzeige zu bewerten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Geschwindigkeitsangaben auf dem Display stimmen exakt mit den gemessenen Werten überein. Keine Abweichungen festgestellt.

90 Punkte: Es wurden kleine Abweichungen von weniger als 1 km/h zwischen den angezeigten und den gemessenen Werten festgestellt. Diese Abweichungen sind innerhalb akzeptabler Toleranzen und beeinträchtigen die Nutzung des Laufbands nicht.

80 Punkte: Moderate Abweichungen zwischen 1 und 2 km/h wurden festgestellt. Diese Abweichungen können die Trainingsergebnisse leicht beeinflussen, sind aber noch im akzeptablen Bereich.

70 Punkte: Deutliche Abweichungen zwischen 2 und 3 km/h wurden festgestellt. Solche Abweichungen könnten signifikante Auswirkungen auf die Trainingsergebnisse haben.

60 Punkte: Es wurden Abweichungen von mehr als 3 km/h festgestellt. Diese großen Abweichungen machen die Geschwindigkeitsanzeige unzuverlässig.

50 Punkte: Mehrere Geschwindigkeitsstufen stimmen nicht mit den angezeigten Werten überein. Ein Konsistenzproblem bei verschiedenen Geschwindigkeitsstufen wurde festgestellt.

40 Punkte: Die meisten Geschwindigkeitsstufen sind ungenau. Die Mehrheit der auf dem Display angezeigten Geschwindigkeiten weicht erheblich von den tatsächlichen Werten ab.

30 Punkte: Nur wenige Geschwindigkeitsstufen sind korrekt. Die überwiegende Mehrheit der angezeigten Geschwindigkeiten ist unzuverlässig.

20 Punkte: Die Geschwindigkeitsanzeige ist größtenteils unbrauchbar. Nur sporadisch stimmen die angezeigten Werte mit den gemessenen Werten überein.

10 Punkte: Die Geschwindigkeitsanzeige funktioniert überhaupt nicht. Keine der angezeigten Geschwindigkeiten stimmt mit den tatsächlichen geschwindigkeitswerten überein.

4. Neigungs- und Steigungsfunktionen

Testdurchführung:

Schritt 1: Einschalten des Laufbands und Einstellung auf normale Ebene.

Das Laufband wurde eingeschaltet und auf eine ebene Fläche eingestellt. Dabei wurde sichergestellt, dass das Display korrekt funktioniert und die Anzeige "0% Neigung" anzeigt, was die normale, flache Ebene darstellt.

Schritt 2: Stufenweise Erhöhung der Neigung.

Die Neigung des Laufbands wurde in kleinen, definierten Schritten erhöht, typischerweise in 1-Grad-Schritten. Nach jeder Erhöhung der Neigung wurde die angezeigte Neigungsstufe auf dem Laufband-Display überprüft, um sicherzustellen, dass sie exakt der vorgenommenen Erhöhung entspricht.

Schritt 3: Maximale Neigung einstellen.

Das Laufband wurde auf die maximale Neigung eingestellt, um die höchste Steigung zu simulieren, die das Gerät bieten kann. Auch hier wurde die angezeigte Neigung auf dem Display genau überprüft, um sicherzustellen, dass sie der tatsächlichen absoluten Maximalneigung entspricht.

Schritt 4: Rückkehr zur normalen Ebene.

Das Laufband wurde wieder zurück auf die ursprüngliche, normale flache Ebene gestellt. Die Anzeige auf dem Display wurde geprüft, um zu bestätigen, dass die Anzeige korrekt auf "0% Neigung" zurückgestellt wird.

Schritt 5: Messung der tatsächlichen Neigung.

Mit einem separaten, präzise kalibrierten Neigungsmesser wurden die tatsächlichen Neigungsgrade des Laufbands bei verschiedenen Neigungsstufen gemessen. Diese tatsächlich gemessenen Werte wurden systematisch mit den auf dem Display des Laufbands angezeigten Neigungsgraden verglichen, um die Genauigkeit der angezeigten Werte zu überprüfen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Neigungsangaben auf dem Display stimmen exakt mit den gemessenen Werten überein. Dies bedeutet keine nachweisbare Abweichung zwischen der tatsächlichen und der angezeigten Neigung bei allen getesteten Neigungsstufen.

90 Punkte: Kleine Abweichungen von weniger als 1 Grad. Hierbei weist die Anzeige geringe Ungenauigkeiten auf, die jedoch zu minimalen Abweichungen bei der tatsächlichen Nutzung führen könnten.

80 Punkte: Moderate Abweichungen zwischen 1 und 2 Grad. Die Anzeige ist soweit präzise, weist jedoch gelegentlich moderate Ungenauigkeiten auf, die für den Benutzer merklich sein könnten.

70 Punkte: Deutliche Abweichungen zwischen 2 und 3 Grad. Bei diesen Punktzahlen bestehen schon merkliche Diskrepanzen zwischen der Anzeige und der tatsächlichen Neigung, was zu einem spürbaren Unterschied für den Nutzer führt.

60 Punkte: Abweichungen von mehr als 3 Grad. Hierbei zeigt das Display signifikant falsche Werte an, was zu erheblichen Diskrepanzen bei der tatsächlichen Nutzung führen kann.

50 Punkte: Mehrere Neigungsstufen stimmen nicht mit den angezeigten Werten überein. Dies deutet auf wiederholte Fehlanzeigen hin, was die Zuverlässigkeit und Genauigkeit der Neigungsanzeige stark beeinträchtigt.

40 Punkte: Die meisten Neigungsstufen sind ungenau. Der Großteil der getesteten Stufen zeigt größere Ungenauigkeiten, die die Verlässlichkeit des Geräts deutlich reduzieren.

30 Punkte: Nur wenige Neigungsstufen sind korrekt. Nur wenige der getesteten Neigungsstufen entsprechen korrekt der tatsächlichen Neigung, was das Gerät nahezu unbrauchbar macht für genaue Steigungsanzeige.

20 Punkte: Die Neigungsanzeige ist größtenteils unbrauchbar. Nahezu keine der Neigungsstufen wird korrekt angegeben, was eine Nutzung des Geräts für präzises Training nicht ermöglicht.

10 Punkte: Die Neigungsanzeige funktioniert überhaupt nicht. Keiner der angegebenen Neigungswerte entspricht der tatsächlichen Neigung, was das Gerät komplett unzuverlässig macht.

5. Sicherheitsfunktionen und Not-Stopp-Schalter

Testdurchführung:

Schritt 1: Einschalten des Laufbands und Überprüfung der Sicherheitsfunktionen.

Das Laufband wurde eingeschaltet und die allgemeinen Sicherheitsfunktionen wurden zunächst überprüft. Dies umfasste die Auslösung der automatischen Abschaltung bei Erreichen bestimmter Bedingungen sowie das Abtasten der Sicherheits-Sensoren zur Erkennung von Anomalien oder ungewöhnlichem Verhalten. Jede Sicherheitsfunktion wurde einzeln aktiviert und deren ordnungsgemäße Betriebsfähigkeit bestätigt.

Schritt 2: Test des Not-Stopp-Schalters.

Nachdem die allgemeinen Sicherheitsfunktionen überprüft wurden, wurde der Not-Stopp-Schalter betätigt. Das Laufband sollte daraufhin sofort zum Stillstand kommen. Es wurde sorgfältig beobachtet, ob das Laufband unverzüglich stoppt und keine Nachlaufzeit oder Verzögerung auftritt, welche die Sicherheit des Benutzers gefährden könnte.

Schritt 3: Überprüfung der Wiederherstellung.

Nach dem erfolgreichen Betätigen des Not-Stopp-Schalters wurde das Laufband wieder in Betrieb genommen. Hierbei wurde kontrolliert, ob das Laufband nach der Notabschaltung wieder ordnungsgemäß und ohne Fehlermeldungen hochfährt und in den normalen Betriebsmodus wechselt. Zusätzlich wurde geprüft, ob alle Sicherheitsfunktionen weiterhin ordnungsgemäß arbeiten.

Schritt 4: Simulation eines Sturzes.

Um die Funktionalität der Sicherheitsmechanismen weiter zu gewährleisten, wurde ein Sturz auf dem Laufband simuliert. Diese Simulation hatte zum Ziel, die Reaktion des Laufbands auf eine plötzliche Unterbrechung der Bewegungsdynamik zu analysieren. Nach der Simulation wurde untersucht, ob das Laufband wie erwartet automatisch stoppt und ob alle sicherheitsrelevanten Sensoren die Situation korrekt erkannt und daraufhin gehandelt haben.

Schritt 5: Dokumentation der Ergebnisse.

Nach Abschluss aller Überprüfungen wurden die Ergebnisse detailliert dokumentiert. Es wurde festgehalten, welche Systeme und Funktionen erfolgreich gearbeitet haben und ob es irgendwelche Abweichungen oder Störungen gab. Jede getestete Sicherheitsfunktion und ihre ordnungsgemäße Arbeitsweise wurden vollständig protokolliert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Sicherheitsfunktionen und der Not-Stopp-Schalter funktionieren einwandfrei. Es wurde keine Verzögerung oder Fehlfunktion festgestellt, und das Laufband hat in jeder geprüften Situation korrekt reagiert.

90 Punkte: Kleine Verzögerungen oder minimale Probleme bei der Auslösung der Sicherheitsfunktionen. Diese geringfügigen Abweichungen beeinträchtigen die allgemeine Sicherheit des Laufbands jedoch nicht.

80 Punkte: Moderate Probleme wurden festgestellt, die jedoch die Sicherheit insgesamt nicht wesentlich beeinträchtigen. Die Sicherheitsfunktionen sind weitgehend zuverlässig, aber mit gelegentlichen Unregelmäßigkeiten.

70 Punkte: Deutliche Probleme in der Funktionsweise der Sicherheitsmechanismen, die potenziell die Sicherheit beeinträchtigen könnten. Einige Sicherheitsfunktionen reagieren nur langsam oder inkonsistent.

60 Punkte: Die Sicherheitsfunktionen funktionieren teilweise nicht korrekt. Einige Sensoren oder automatische Abschaltungen versagen oder reagieren nicht wie erwartet.

50 Punkte: Mehrere Sicherheitsfunktionen sind nicht zuverlässig und zeigen wiederholte Störungsmeldungen oder Nicht-Aktivierung in kritischen Situationen.

40 Punkte: Die meisten Sicherheitsfunktionen sind unzuverlässig und erfüllen ihre Aufgaben nicht, was die Benutzung des Laufbands potenziell gefährlich macht.

30 Punkte: Nur wenige Sicherheitsfunktionen arbeiten korrekt. Der Großteil der Mechanismen versagt oder reagiert inkonsistent.

20 Punkte: Die Sicherheitsfunktionen sind größtenteils unbrauchbar und bieten nur wenig bis gar keinen Schutz.

10 Punkte: Die Sicherheitsfunktionen und der Not-Stopp-Schalter funktionieren überhaupt nicht. Es bestehen erhebliche Risiken bei der Nutzung des Laufbands.